GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Carvedilol Heumann 6,25 mg Tabletten

Wirkstoff: Carvedilol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage/Gebrauchsinformation sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:
1. Was ist Carvedilol Heumann 6,25 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Carvedilol Heumann 6,25 mg beachten?
3. Wie ist Carvedilol Heumann 6,25 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Carvedilol Heumann 6,25 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen.

1. WAS IST CARVEDILOL HEUMANN 6,25 MG UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Carvedilol Heumann 6,25 mg ist ein so genannter Beta-Rezeptorenblocker.

Carvedilol Heumann 6,25 mg wird angewendet
- zur Behandlung des **nicht-organbedingten Bluthochdrucks** (essentielle Hypertonie)
- zur Behandlung von **Erkrankungen der Herzkranzgefäße** (chronisch stabile Angina pectoris)
- als Zusatzbehandlung einer **mittelschweren bis schweren chronischen stabilen Herzleistungsschwäche** (Herzinsuffizienz).

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON CARVEDILOL HEUMANN 6,25 MG BEACHTEN?

Carvedilol Heumann 6,25 mg darf nicht eingenommen werden
- bei **Überempfindlichkeit** gegen **Carvedilol** oder einen der **sonstigen Bestandteile**
- bei schwerer **Herzleistungsschwäche**, die mit intravenös angewendeten Arzneimitteln, die die Herzkraft steigern, behandelt werden muss (Herzinsuffizienz NYHA-Klasse IV der Herzinsuffizienz-Klassifikation, für die eine parenterale inotrope Therapie angezeigt ist)
- bei **Atemwegserkrankungen** mit Verengung der Bronchien (chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung)
- bei schwerer **Leberfunktionsstörung**
- bei **Asthma bronchiale**

- bei **Erregungsleitungsstörungen des Herzens** von den Vorhöfen auf die Kammern (AV-Block 2. oder 3. Grades)
- bei einem **Ruhepuls von unter 50 Schlägen pro Minute** (schwere Bradykardie)
- bei Erkrankungen des **Sinusknotens** (Sick-sinus-Syndrom, einschließlich sinuatrialer Block)
- bei **Herz-Kreislauf-Schock**
- bei schwerem **Blutdruckabfall** (systolischer Blutdruck weniger als 85 mmHg)
- bei einer **Prinzmetal-Angina**, einer seltenen Form der Angina pectoris
- bei einem unbehandelten hormonproduzierenden **Tumor des Nebennierenmarks** (Phäochromozytom)
- bei **Übersäuerung des Blutes** (metabolische Azidose)
- bei schweren **arteriellen Durchblutungsstörungen** der Arme oder Beine
- bei gleichzeitiger **intravenöser Behandlung** mit **Verapamil** oder **Diltiazem**.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Carvedilol Heumann 6,25 mg ist erforderlich

- wenn Sie **Herzschwäche** in Verbindung mit
  - niedrigem Blutdruck,
  - **beeinträchtigter Blut- und Sauerstoffversorgung des Herzens** (ischämische Herzkrankheit) und **Arterienverhärtung** (Atherosklerose)
  - und/oder **Nierenproblemen** haben.

  In diesem Fall sollte Ihre Nierenfunktion kontrolliert werden. Ihre Dosis muss unter Umständen gesenkt werden.
- wenn Sie **Diabetes** haben. Da die Behandlung mit Carvedilol Heumann 6,25 mg die Zeichen für einen niedrigen Blutzuckerspiegel verdecken kann, sollte Ihr Blutzucker regelmäßig kontrolliert werden.
- wenn Sie starke **Atemprobleme** haben, für die Sie keine Arzneimittel erhalten, weil Carvedilol Heumann 6,25 mg diese Atemstörungen verschlimmern kann.
- wenn Sie Kontaktlinsen tragen, weil Carvedilol Heumann 6,25 mg die Tränenbildung verringern kann.
- wenn Sie ein Raynaud-Phänomen haben (zuerst bläuliche, dann weißliche und später rötliche Verfärbung von Fingern und Zehen mit Schmerzen), weil Carvedilol Heumann 6,25 mg die Symptome verschlimmern kann.
- wenn Sie eine **Schilddrüsenüberfunktion** mit erhöhter Bildung von Schilddrüsenhormon haben, weil Carvedilol Heumann 6,25 mg die Symptome verdecken kann.
- wenn Sie Carvedilol Heumann 6,25 mg einnehmen und sich einer Operation mit einer Narkose unterziehen müssen. Besprechen Sie dies bitte rechtzeitig vorher mit dem Narkosearzt.
- wenn Sie sehr **langsamen Puls** haben **(weniger als 55 Schläge pro Minute)**.
- wenn Sie schon einmal eine schwere **allergische Reaktion** hatten (zum Beispiel auf einen Insektenstich oder auf Nahrungsmittel) oder wenn bei Ihnen eine **allergische Desensibilisierungstherapie** durchgeführt wird oder geplant ist, **weil Carvedilol Heumann 6,25 mg die Wirksamkeit von Arzneimitteln zur Behandlung solcher allergischer Reaktionen abschwächen kann.**
- wenn Sie **Psoriasis** haben.

Bei Einnahme von Carvedilol Heumann 6,25 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Es ist **besonders wichtig** ist, dass Ihr Arzt darüber informiert ist, wenn Sie bereits mit einem der folgenden Arzneimittel behandelt werden:

- **Digoxin** (zur Behandlung von Herzschwäche)
- **Rifampicin** (Antibiotikum zur Behandlung von Tuberkulose)
- **Cimetidin** (Arzneimittel zur Behandlung von Magengeschwüren, Sodbrennen und saurem Aufstoßen)
- **Ketoconazol** (Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen)
- **Fluoxetin** (Arzneimittel zur Behandlung von Depression)
- **Haloperidol** (Arzneimittel zur Behandlung bestimmter geistiger/seelischer Störungen)
- **Erythromycin** (Antibiotikum)
- **Ciclosporin** (Arzneimittel zur Hemmung des Immunsystems, um Abstoßungsreaktionen nach einer Organtransplantation zu verhindern, auch bei bestimmten rheumatischen Erkrankungen oder Hautproblemen verwendet)
- **Clonidin** (Arzneimittel zur Blutdrucksenkung oder zur Behandlung von Migräne)
- **Verapamil, Diltiazem, Amiodaron** (Arzneimittel zur Behandlung von unregelmäßigem Herzschlag)
- **Chinidin, Disopyramid, Mexiletin, Propafenon, Flecainid** (Arzneimittel zur Behandlung von unregelmäßigem Herzschlag)
- **Andere blutdrucksenkende Arzneimittel**. Carvedilol kann die Wirkungen anderer gleichzeitig verabreichter Blutdrucksenker (zum Beispiel von **Alpha-1-Rezeptorantagonisten**) und von Arzneimitteln verstärken, bei denen es als Nebenwirkung zur Blutdrucksenkung kommt, zum Beispiel **Barbiturate** (zur Behandlung der Epilepsie), **Phenothiazine** (zur Behandlung von Psychosen), trizyklische **Antidepressiva** (zur Behandlung der Depression), Vasodilatatoren **(Arzneimittel zur Erweiterung der Blutgefäße)** und **Alkohol**.
- **Insulin** oder **orale Antidiabetika** (blutzuckersenkende Arzneimittel), da deren blutzuckersenkende Wirkung verstärkt und die Symptome eines niedrigen Blutzuckerspiegels verdeckt werden können.
- **Inhalierte Narkosemittel** (Arzneimittel zur Narkose)
- **Sympathomimetika** (Arzneimittel, die die Funktion des sympathischen Nervensystems verstärken)
- **Dihydropyridine** (Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck und Herzkrankheiten)
- **Nitrate** (Arzneimittel zur Behandlung von Herzkrankheiten), da diese den Blutdruck plötzlich senken können, was zu einer Abschwächung der Wirkungen von Carvedilol führt.
- **Neuromuskuläre Blocker** (Arzneimittel, die die Muskelspannung senken)
- **Ergotamin** (Migränemittel)
- **Bestimmte Schmerzmittel** (NSAR), **Östrogene** (Hormone) und **Kortikosteroide** (Nebennierenrindenhormone), da diese in bestimmten Fällen die blutdrucksenkende Wirkung von Carvedilol abschwächen können.
- Arzneimittel, die **Reserpin, Guanetidin, Methyldopa, Guanfacin** enthalten, und **Monoaminooxidasehemmer** (MAO-Hemmer) zur Behandlung der Depression, da diese zu einer weitere Abnahme der Herzfrequenz führen können.

Die Anwendung von Carvedilol Heumann 6,25 mg kann bei **Dopingkontrollen** zu **positiven Ergebnissen** führen. Die gesundheitlichen Folgen einer Anwendung von Carvedilol Heumann 6,25 mg als Dopingmittel können nicht abgesehen werden; schwerwiegende Gesundheitsgefährdungen sind nicht auszuschließen.

Bei Einnahme von Carvedilol Heumann 6,25 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Carvedilol Heumann 6,25 mg kann die Wirkung von Alkohol verstärken.

Schwangerschaft und Stillzeit
Es besteht die Gefahr einer Schädigung des ungeborenen Kindes. Carvedilol Heumann 6,25 mg darf in der Schwangerschaft nur eingenommen werden, wenn Ihr Arzt dies für notwendig hält. Fragen Sie daher vor der Einnahme von Carvedilol Heumann 6,25 mg während der Schwangerschaft stets Ihren Arzt um Rat.

Im Tierversuch wurde der Übergang in die Muttermilch nachgewiesen. Carvedilol Heumann 6,25 mg darf daher während der Stillzeit nicht eingenommen werden.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Carvedilol Heumann 6,25 mg hat geringen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.
Zu Beginn der Behandlung oder bei Änderung der Behandlung können **Schwindel** und **Müdigkeit** auftreten. Wenn Sie sich nach Einnahme der Tabletten schwindlig oder schwach fühlen, sollten Sie sich nicht ans Steuer eines Fahrzeugs setzen oder Arbeiten durchführen, die eine hohe Aufmerksamkeit erfordern.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte sonstige Bestandteile von Carvedilol Heumann 6,25 mg
Dieses Arzneimittel enthält Lactose und Sucrose (Zucker). Bitte nehmen Sie Carvedilol Heumann 6,25 mg daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST CARVEDILOL HEUMANN 6,25 MG EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Carvedilol Heumann 6,25 mg immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Hinweis
Für Dosierungen, die mit Carvedilol Heumann 6,25 mg nicht abgedeckt werden können, stehen Carvedilol Heumann Tabletten mit geeigneter Stärke zur Verfügung.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

Bei nicht-organbedingtem Bluthochdruck (essentielle Hypertonie)
Carvedilol Heumann 6,25 mg kann zur Behandlung des Bluthochdrucks allein oder in Kombination mit anderen blutdrucksenkenden Arzneimitteln, insbesondere mit bestimmten harntreibenden Arzneimitteln (Thiaziddiuretika), eingesetzt werden.

Es wird eine einmal tägliche Einnahme empfohlen, wobei die maximale Einzeldosis 25 mg Carvedilol und die Tageshöchstdosis 50 mg Carvedilol beträgt.

Erwachsene
Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 2 Tabletten Carvedilol Heumann 6,25 mg (entsprechend 12,5 mg Carvedilol) einmal täglich während der ersten beiden Tage.
Danach kann die Therapie mit 25 mg Carvedilol einmal täglich fortgesetzt werden; hierfür stehen Carvedilol Heumann Tabletten mit geeigneter Stärke zur Verfügung. Falls erforderlich, kann die Dosis schrittweise in mindestens 2-wöchigen Abständen erhöht werden.

Ältere Patienten
Die empfohlene Anfangsdosis bei Hypertonie beträgt 2 Tabletten Carvedilol Heumann 6,25 mg (entsprechend 12,5 mg Carvedilol) einmal täglich. Diese Dosierung ist möglicherweise für die Weiterbehandlung ausreichend.
Wird jedoch mit dieser Dosierung keine ausreichende Blutdrucksenkung erzielt, kann die Dosierung schrittweise in mindestens 2-wöchigen Abständen erhöht werden.

Zur Behandlung von Erkrankungen der Herzkranzgefäße (chronisch stabile Angina pectoris)
Es wird eine zweimal tägliche Einnahme empfohlen.

Erwachsene
Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 2 Tabletten Carvedilol Heumann 6,25 mg (entsprechend 12,5 mg Carvedilol) zweimal täglich während der ersten beiden Tage. Danach sollte mit 25 mg Carvedilol zweimal täglich weiter behandelt werden; hierfür stehen Carvedilol Heumann Tabletten mit geeigneter Stärke zur Verfügung. Falls erforderlich, kann die Dosis schrittweise in mindestens 2-wöchigen Abständen bis zur empfohlenen Tageshöchstdosis von 100 mg Carvedilol, aufgeteilt in 2 Einzelgaben über den Tag verteilt, erhöht werden.

Ältere Patienten
Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 2 Tabletten Carvedilol Heumann 6,25 mg (entsprechend 12,5 mg Carvedilol) zweimal täglich während der ersten beiden Tage; hierfür stehen Carvedilol Heumann Tabletten mit geeigneter Stärke zur Verfügung. Danach kann die Behandlung mit der empfohlenen Höchstdosis von 25 mg Carvedilol zweimal täglich fortgesetzt werden.

Zusatzbehandlung einer mittelschweren bis schweren chronischen stabilen Herzleistungsschwäche (Herzinsuffizienz)
Die übliche Anfangsdosis beträgt zwei Wochen lang zweimal täglich ½ Tablette Carvedilol Heumann 6,25 mg (entsprechend 3,125 mg Carvedilol). Die Dosis kann schrittweise erhöht werden, gewöhnlich alle zwei Wochen.

Möglicherweise muss die Dosis erhöht oder gesenkt werden. Ihr Arzt wird Ihnen die nötigen Anweisungen dazu geben.

Art der Anwendung
Schlucken Sie die Tabletten mit mindestens einem halben Glas Wasser. Sie können die Tabletten mit oder ohne Mahlzeit einnehmen.
Patienten mit Herzleistungsschwäche sollten die Tabletten jedoch mit einer Mahlzeit einnehmen, um die Gefahr eines Schwindelanfalls bei plötzlichem Aufstehen zu verringern.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Carvedilol Heumann 6,25 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Carvedilol Heumann 6,25 mg eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge Carvedilol Heumann 6,25 mg eingenommen haben, als Sie sollten oder wenn Kinder das Arzneimittel versehentlich eingenommen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, das Krankenhaus oder rufen Sie die Notfallambulanz an, um die Gefahr einschätzen und sich über die notwendigen Maßnahmen beraten zu lassen.
Mögliche Symptome einer Überdosierung sind Schwindelgefühl wegen übermäßig niedrigem Blutdruck, langsamer Puls und in schweren Fällen gelegentliches Aussetzen von Herzschlägen. Atemprobleme, Verengung der Atemwege, Unwohlsein, Bewusstseinstrübung und Krampfanfälle können ebenfalls auftreten.

Wenn Sie die Einnahme von Carvedilol Heumann 6,25 mg vergessen haben

Wenn Sie eine Dosis (oder mehrere Dosen) vergessen haben, nehmen Sie die nächste Dosis zum normalen Einnahmezeitpunkt ein. Nehmen Sie nicht die doppelte (oder eine höhere) Dosis ein, um die vergessene(n) Dosis/Dosen auszugleichen.

Wenn Sie die Einnahme von Carvedilol Heumann 6,25 mg abbrechen

Eine Unterbrechung oder Änderung der Dosierung darf nur auf ärztliche Anweisung erfolgen. Abruptes Absetzen kann zur Verschlimmerung der Krankheitssymptome führen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Carvedilol Heumann 6,25 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zu Grunde gelegt:

Sehr häufig	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten	weniger als 1 Behandelter von 10.000
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Die meisten Nebenwirkungen sind dosisabhängig und verschwinden, wenn die Dosis gesenkt oder die Behandlung beendet wird. Manche Nebenwirkungen können bei Behandlungsbeginn auftreten und klingen bei Fortsetzung der Behandlung von selbst ab.

Nebenwirkungen bei Patienten mit Herzschwäche:

Sehr häufig:
Erhöhter Blutzuckerspiegel bei Diabetikern, Flüssigkeitsüberlastung, generalisierte Ödeme (Schwellung von mehr als einem Körperteil) und Genitalödeme, Sehstörungen, langsamer Herzschlag, Schwindel (zum Beispiel bei schnellem Aufstehen), Unwohlsein, Durchfall und Erbrechen).

Häufig:
Erniedrigte Blutplättchenzahl (Thrombozytopenie) und Schwindel.

Gelegentlich:
Verstopfung.

Selten:
Ohnmacht, Reizleitungsstörungen des Herzens, Verschlechterung einer Herzschwäche zu Beginn der Behandlung und Verschlechterung der Nierenfunktion.

In **seltenen Fällen** traten bei Patienten mit Arterienverhärtung und/oder eingeschränkter Nierenfunktion akutes Nierenversagen und Nierenfunktionsstörungen auf.

Nebenwirkungen bei Patienten mit Bluthochdruck oder Brustenge (Angina pectoris):

Sehr häufig:
Schwindel (zum Beispiel beim plötzlichen Aufstehen), Müdigkeit, Kopfschmerzen, langsamer Herzschlag insbesondere zu Beginn der Behandlung.
Trockene Augen und Schmerzen in Armen und Beinen.

Häufig:
Erhöhte Cholesterinspiegel, Unwohlsein, Magenschmerzen und Durchfall.

Selten:
Blutbildveränderungen (Leukopenie und Thrombozytopenie), Ödeme (Schwellung von mehr als einem Körperteil), Schlafstörungen, Depression, anomale Sinnesempfindungen, kalte Hände und Füße, verstopfte Nase, Verstopfung, Erbrechen, Verschlechterung der Nierenfunktion und Ohnmacht.

Sehr selten
Sehstörungen, Augenreizung, Mundtrockenheit, Probleme beim Wasserlassen und Impotenz.

In sehr seltenen Fällen können bei Patienten mit Glaukom oder Raynaud-Krankheit (zuerst bläuliche, dann weißliche und später rötliche Verfärbung von Fingern oder Zehen mit Schmerzen) Reizleitungsstörungen des Herzens und eine Verschlimmerung von Symptomen auftreten.

Bestimmte Hautreaktionen (zum Beispiel allergische Dermatitis, Quaddeln, Juckreiz und Hautentzündung). Es kann zum Auftreten psoriatischer Hautprobleme oder zur Verschlimmerung einer vorbestehenden Psoriasis kommen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST CARVEDILOL HEUMANN 6,25 MG AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf Faltschachtel und Durchdrückpackung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen
Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Carvedilol Heumann 6,25 mg enthält
Der arzneilich wirksame Bestandteil ist Carvedilol.
1 Tablette enthält 6,25 mg Carvedilol.

Die sonstigen Bestandteile sind:
Crospovidon, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Povidon K 25, hochdisperses Siliciumdioxid, Sucrose.

Wie Carvedilol Heumann 6,25 mg aussieht, und Inhalt der Packung
Ovale, leicht bikonvexe, weiße Tablette mit einseitiger Bruchkerbe und der Prägung „S2“ auf der anderen Seite
Die Tablette kann in gleiche Hälften geteilt werden.

Carvedilol Heumann 6,25 mg ist in Packungen mit 30 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer
HEUMANN PHARMA
GmbH & Co. Generica KG
Südwestpark 50 · 90449 Nürnberg
Telefon/Telefax: 0700 4386 2667
E-Mail: info@heumann.de

Mitvertrieb:
norispharm GmbH
Südwestpark 50
90449 Nürnberg

und

Heunet Pharma GmbH
Südwestpark 50
90449 Nürnberg

Hersteller
HEUMANN PHARMA
GmbH & Co. Generica KG
Südwestpark 50 · 90449 Nürnberg
Telefon/Telefax: 0700 4386 2667
E-Mail: info@heumann.de

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland: Carvedilol Heumann 6,25 mg Tabletten

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt: 11/2009

Liebe Patientin,
lieber Patient,
Ihr Arzt hat Ihnen Carvedilol Heumann 6,25 mg, ein Arzneimittel mit dem bewährten Wirkstoff Carvedilol, verordnet.
Dieses Arzneimittel soll Ihnen helfen, schneller beschwerdefrei zu werden. Damit Carvedilol Heumann 6,25 mg seine Wirkung optimal entfalten kann, ist es wichtig, dass Sie sich genau an die Anwendungsvorschriften Ihres Arztes halten und die Angaben in der Gebrauchsinformation beachten.
Zur besseren Erinnerung können Sie die Anweisungen zur Anwendung in das dafür bestimmte Feld auf der Packungsrückseite eintragen.
Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker, die Ihnen gerne weiterhelfen.
Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Verschreibungspflichtig